

Wächtersbacher

wächtersbach
[ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 11/19 • 60. Jahrgang
1. Juni 2019



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

✦ Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 • Mobil 0171.1608529



Deutsches
Rotes
Kreuz

Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

**Wir sind
für Sie da.**

Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach

LUST AUF ABNEHMEN?



mit
figuroscout



AktiVita

Wächtersbach 1517

Sprechstunden

Mo 10.00 Uhr
Di 18.00 Uhr

in 8 Wochen
5 - 8 kg weniger

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kaum neigt sich die Messe dem Ende zu, steht auch das nächste Ereignis schon wieder vor der Tür: die BierMeile am 6. Juli. Wie jedes Jahr bekommen die Anwohner in der Sperrzone wieder kostenfreien Eintritt. Hierzu verteilen wir in den nächsten Tagen an jeden Haushalt zwei Eintrittsbändchen. Kinder bis zur Vollendung des 13. Lebensjahres zahlen keinen Eintritt.



Auch kann es passieren, dass ich Ihren Briefkasten vielleicht übersehe – das ist keine böse Absicht aber manche Briefkästen sind wirklich nur für Insider zu finden und manchmal läuft man einfach daran vorbei in der Annahme, man hätte schon eingeworfen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall.

Dann noch ein wichtiger Punkt für diejenigen, die das BierMeilenFest nicht besuchen möchten: An diesem einen Tag von 365 Tagen wird es ab 17.30 Uhr nicht mehr möglich sein, nur mal schnell ein Eis essen zu gehen. Da unsere Eisdiele in der Sperrzone liegt können wir für diese wenigen Stunden keine Ausnahme machen. Bitte haben Sie hierfür Verständnis. Auch wäre es schön, wenn Sie an diesem Tag vor der Sperrung Ihre Bankgeschäfte erledigt hätten.

Soviel zum Thema BierMeile.

Noch etwas liegt mir am Herzen, was ich Ihnen gerne mitteilen möchte: Es betrifft das Verteilen der Heimatzeitung. Wenn die Zeitung bei Ihnen nicht gesteckt wird, dann rufen Sie uns bitte persönlich an damit wir Ihre Reklamation an den Austräger weitergeben können. Wir dürfen immer nur die Reklamationen annehmen, die von den betroffenen Haushalten direkt und nicht über Bekannte/Verwandte uns gemeldet werden. Bitte prüfen Sie auch, ob Ihr Briefkasten wirklich gefahrlos zu erreichen ist. Erst kürzlich erklärte mir ein Austräger, dass er keine Zeitung stecken konnte, da ein Hund in unmittelbarer Nähe angeleint war, der den Briefkasten problemlos hätte erreichen können. Einen so gut bewachten Briefkasten müssen unsere Austräger selbstverständlich nicht bedienen. Auch wenn der Hund auf dem Grundstück frei herumläuft und der Austräger auf das Grundstück muss um zum Briefkasten zu gelangen – auch hier sind die Austräger angehalten, aus Sicherheitsgründen keine Zeitung zu stecken – auch kleine Hunde haben scharfe Zähne :)

Wir sehen uns ...

Ihre Heike Rossau

Betreutes Wohnen Birstein

Ausstattung

- 25 Wohnungen, 2 Zimmer, möblierte Küche, Bad
- Notrufsystem mit 24 Std.-Rufbereitschaft
- Hilfe innerhalb weniger Minuten vor Ort

Zusätzlich bieten wir an:

- Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege im Haus

Info: www.birstein-gesundbrunnen.org

**Betreutes Wohnen Birstein · Rosengarten 2 a
63633 Birstein · Telefon (06054) 421**



AUMÜLLER IMMOBILIEN

- Wertermittlung - Vermietung - Verkauf -

Ihre Immobilienberaterin vor Ort

Enesa Aumüller

Bachstraße 4 · 63607 Wächtersbach

Tel.: 0 60 53-60 91 93 · Mobil: 0173-517 84 26

ea@aumuller-immobilien.de · www.aumuller-immobilien.de

**Muss Heizöl ran,
ruf Becker an!**



Industriestraße 37
63607 Wächtersbach
☎ 06053 61300

Die Gartenfee

Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider

Tel : 06053 – 4795

Mobil : 0171 – 45 26 27 4

Fax : 06053 – 4790

gartenfeewbach@aol.com

www.diegartenfee.de

Zaunbau

Baumfällarbeiten

Heckenschnitt

Kehrdienst

Winterdienst

Mäharbeiten

Beregnungs- und

Bewässerungsanlagenbau

Neuanlagengestaltung



Zum Titel:

Leser fotografieren für die Titelseite: Sven Kailing hat uns eine schöne Aufnahme zugesendet. Sie kommt von den Kinzigwiesen bei Auenau Richtung Bad Soden-Salmünster. Wir haben ein Bild im Bild genommen, da das Format leider nicht gepasst hat, ich Ihnen aber das komplette Bild nicht vorenthalten wollte! Vielen Dank!

(Foto: Sven Kailing)

Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!





Reinigungsservice
SUSI
SCHNELL UNABHÄNGIG SAUBER INDIVIDUELL

- Bürogebäude und Fenster
- Privathaushalte
- Haushaltshilfe
- Kaufhäuser und Ladenlokale
- Hotels und Pensionen
- Praxen und Sanatorien
- Kindergärten und Schulen
- Treppenhäuser

Susanna Prehler · Hermann-Löns-Weg 12 · 63619 Bad Orb
Telefon 0 60 52 - 55 14 · Mobil 0152 - 09 43 61 82
info@reinigungsservice-susi.de · www.reinigungsservice-susi.de

Samstag, 8. Juni und Sonntag, 9. Juni Hummelführungen

Burgjoß. Was sind Hummeln? Machen Hummeln Honig? Wie viele Hummeln gibt es und wie unterscheidet man sie? Warum braucht der Mensch Hummeln? Weshalb ist der Spessart für Hummeln besonders? Diese und andere Fragen beantworten Naturparkführer Regina und Dirk Kunz bei ihren spannenden Hummelführungen am Samstag, 8. und Sonntag, 9. Juni.

Während des Spaziergangs durch den Jossgrund dürfen die Teilnehmer in die Welt der gemütlichen Brummer eintauchen.

Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr vor der Naturpark-Geschäftsstelle neben dem „Schaufenster Spessart“ und dem Schafhof-Café in

der Georg-Hartmann-Straße 5 – 7 in 63637 Jossgrund Burgjoß. Der Spaziergang dauert zwei Stunden auf einer Wegstrecke von zwei Kilometern.

Die Teilnahme kostet 5,- Euro pro Person, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind frei.

Anmeldungen nehmen Naturparkführer Regina und Dirk Kunz, Telefon 0176-56987218, E-Mail: info@naturkunj.de oder die Naturpark-Geschäftsstelle, Telefon 06059-906783, E-Mail: info@naturpark-hessischer-spessart.de entgegen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.NaturKunj.de oder www.naturpark-hessischer-spessart.de zu finden.

VdK Ortsverband Aufenau Traditioneller Grillnachmittag

Aufenau. Zu diesem Nachmittag lädt der Ortsverband alle Mitglieder / Partner und Freunde am 8. Juni, ab 14.30 Uhr, in die Grillhütte am Sportplatz Aufenau ein. Dieses Jahr zeigt die Feuerwehr das prak-

tische Verhalten im Brandfall. Für Unterhaltung, Speisen, Getränke, Kaffee, Kuchen und Grillfleisch ist gesorgt. Gute Laune ist mitzubringen. Anmeldungen unter der Tel.: 06053-3345.

KLEINANZEIGE

Suche zuverlässige, ordentliche, deutschsprachige Putzhilfe für 2 Personen-

Haushalt - Donnerstag oder Freitag, für 3 bis 4 Stunden. Tel.: 06053-2957.

Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach Heimatmuseum Neudorf am 16. Juni geöffnet

Neudorf. Im Wächtersbacher Stadtteil Neudorf ist das Heimatmuseum im Alten Rathaus von 1840 am 16. Juni, von 14 bis 17 Uhr, geöffnet. So sind zum Beispiel eine alte Küche, Erinnerungsstücke an die Milchsammelstelle und an die Feuerwehr Zeugen des einst dörflichen Lebens mit seinen zahlreichen Kleinbauern. Das Museumsteam freut sich über zahlreiche Interessenten und wer auf dem R3 radelt, für den lohnt sich ein kleiner Abstecher ins Museum.



Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach Heimatgeschichtliche Wanderung am 15. Juni.

Wächtersbach. Der Heimat- und Geschichtsverein lädt Mitglieder und Freunde zu einer Wanderung nach Wittgenborn ein. Das Vereinsmitglied Bernd Schäfer führt die Teilnehmer auf der ca. 16 Kilometer langen Strecke von der Alten Schule in Wächtersbach aus nach Wittgenborn, vorbei an Florianhütte, Drahtseilbahntrasse, „Atom-Bunker“ und an weiteren markanten Punkten. Zurück geht

es durch den Teufelsgraben. Treffpunkt der Wanderer ist der Platz vor der Alten Schule / Ev. Kirche um 13.30 Uhr, nach vier bis fünf Stunden ist man im Schlosspark wieder zurück. Die Teilnehmer sollten an wetterfeste Kleidung und Schuhwerk denken sowie mindestens auch an Getränke. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Anzeige

Neues Verfahren bewährt sich: Schutz vor Feuchtigkeit im Keller



geschützt. Ein Wärmeschutz zum Einsparen von Energie wird zusätzlich angebracht. Bautenschutz Zieger, ein Odenwälder Traditions-Unternehmen mit über 30jähriger Erfahrung, gibt Garantie auf die Dichtigkeit.

Das Verfahren hat viele Vorteile: es gibt keine große Baustelle, die Arbeiten gehen sehr zügig und vor allem schonend für Hof und Garten vonstatten. Das ausgehobene Erdreich kann auf Wunsch erneuert werden.

Diese Vorgehensweise unter Einsatz eines speziell entwickelten Saugkopfs begeistert immer mehr Hausbesitzer, die sich bewußt für die Methode mit den vielen Vorteilen entscheiden!

Weitere Infos bekommen Sie sehr gerne persönlich auf vielen Baumesen oder natürlich im Internet www.bautenschutz-zieger.de
Info-Telefon: 09373/2047-0

Wo früher eine große Baustelle notwendig war, kommt heute der Saugbagger zum Einsatz: Zum Schützen eines Hauses vor eindringendem Wasser wird bis zur Grundplatte ein Arbeitsschlitz neben dem Haus benötigt. Dieser wird elegant und schonend für Hof und Garten durch den Saugbagger ausgesaugt. Dann werden die Außenwände und die Hohlkehle zum Beispiel mit einer Bitumenschicht dauerhaft



**Besuchen Sie uns auf
der Wächtersbacher
Messe vom 25.5 - 2.6.
in Halle 11, Stand 1118**





◆ Fenster ◆ Wintergärten ◆ Haustüren

REHAU FENSTER-
QUALITY DESIGN



63607 Wächtersbach-AUFENAU
Brühlstraße 7
Tel. (0 60 53) 93 33
Telefax (0 60 53) 55 90
Internet: www.genert.de

Bitte beachten Sie:

In dieser Ausgabe befindet sich in der kompletten Auflage der Heimatzeitung eine Beilage vom Altstadt-Laden.



In einer Teilaufgabe der Zeitung befindet sich eine Beilage von Shaban Garten-Service.

Altstadt-Laden
Wächtersbach
Lindenplatz 7 • 63607 Wächtersbach

Gutschein

über

1 Backwarenartikel aus unserem Sortiment

(ausgenommen Wirtheimer Bauernbrot)

Gültig bis 15. Juni 2019 • 1 Gutschein pro Kunde und Einkauf • gilt nur für vorrätige Artikel • nur Originalgutscheine aus dem „Wächtersbacher“ gültig

Der Altstadt-Laden: Zurück zu den Anfängen

PR-ANZEIGE

Wächtersbach.

„Das Gebäude, in dem die Familie Wagner von den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts bis 1997 einen etablierten Lebensmittelhandel führte, erlebt durch uns, das Ehepaar Jahn, sein Comeback. Schon seit Mai riecht es am Lindenplatz nach frisch gebackenen



Brötchen und Croissants. In der direkten Nachbarschaft zu Metzgereien, Obst- und Gemüse-Händlern und den Fachgeschäften werden wir mit unserem Sortiment eine Lücke schließen.

Nach Kaffee-To-Go (auch im umweltfreundlichen Bambusbecher) und frischen Backwaren bieten wir Ihnen auch Erzeugnisse vom Weidenhof in Neudorf an: Milch, Joghurt, Trinkjoghurt, Quark, Käse und Fruchtaufstriche. Dazu gibt es Eier aus Bad Orb und aus der Rhön sowie das Wirtheimer Bauernbrot der Bäckerei Bechold nach handwerklich überliefertem Rezept. Damit auch alle auf dem Weg zur Arbeit oder Schule ihr Frühstück bekommen, gelten ab sofort neue Öffnungszeiten: **Von Montag bis Freitag ist durchgehend von 7 bis 18 Uhr für Sie geöffnet, am Samstag von 7 bis 13 Uhr.**

In unserem Altstadt-Laden können Sie Ihre Wäsche zur Reinigung und Mangeln sowie Schuhe für den Schuster bringen. Bei den

Paketdiensten haben wir neben dem Hermes- auch einen GLS-Shop. Bei beiden können nicht nur Pakete verschickt, sondern auch in den Laden bestellt und abgeholt werden, um nicht zu Hause auf den Zusteller warten zu müssen. Oder Sie können Ihrem Glück im Lotto eine Chance geben, Kopien in Schwarz/Weiß und Farbe anfertigen lassen oder Faxe versenden. Unser Sortiment umfasst Schreibwaren und Büroartikel, Spielwaren, Tages-Zeitungen, Zeitschriften, Geschenk- und Dekoartikel, Grußkarten für jeden Anlass und Tabakwaren. Sollte einmal ein spezieller Artikel nicht vorrätig sein, bestellen wir für Sie gerne.

Ein kleines Sortiment der wichtigsten Drogerie- und Haushaltswarenartikel steht für Sie bereit.

Wir verkaufen die Wächtersbacher Shopping-Card, mit der man auch bezahlen kann. Selbst produzierte Kühlschrankmagnete mit einer Ansicht vom Schloss, Ansichtskarten und weitere Wächtersbacher Andenken werden angeboten.“



Die Betontankstelle

Frischbeton ab 0,15 cbm
Kies / Sand / Schotter / Splitte /
gesiebter Mutterboden
Rindenmulch & Holzhackschnitzel
Annahme von Wurzeln
und Grünschnitt

Schöner Bühl 3 • 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 0 60 56-779 05 82 • Mobil: 0176-20 45 68 29
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 6.30 bis 16.30 Uhr und Sa.: 7 bis 13 Uhr

Freitag, 14. Juni bis Sonntag, 16. Juni 2019 Wochenendseminar Naturfotografie im Nahbereich

Jossgrund. Wie man mit der richtigen Ausrüstung und einfachen Hilfsmitteln ohne großen finanziellen Aufwand zu guten Bildern kommt, vermittelt das Wochenendseminar naturinteressierten Einsteigern und Hobbyfotografen. Der Kurs beginnt am Freitag, 14. Juni, um 20 Uhr und endet am Sonntag, 16. Juni um 11.30 Uhr. Treffpunkt ist im Jagdhotel „Sudetenhof“, Sudetenstraße 46, in 63637 Jossgrund-Lettgenbrunn. Die Kursgebühr beträgt 69,- Euro pro Person plus Kosten für Übernachtung und Verpflegung. Anmeldungen nimmt Naturparkführer Michael Röth, E-Mail inge.

michi@t-online.de oder die Naturpark-Geschäftsstelle, E-Mail info@naturpark-hessischer-spessart.de entgegen. Die Unterkunft buchen die Teilnehmer selbst. Informationen sind im Internet unter www.sudetenhof.de zu finden.



„Das Wichtigste erhalten Sie bei uns gratis...“



Aktiv für Sie in Ihrem Zuhause.

Spessart PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst



... wir nehmen uns Zeit für Sie unter:

Silke Vercellini & Christian Sachs
Thermalstraße 1 • 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 0 60 56-403 99 91 • Fax: 0 60 56-403 99 92
E-mail: spessart-pflege@web.de





Wächtersbach-Info

**Bekanntmachungen
der Stadt Wächtersbach**

Ausgabe 1. Juni 2019

**Herausgeber:
Der Magistrat der Stadt Wächtersbach**



Das Foto zeigt den ehemaligen Gebäude-Standort, in dem die Biertanks der ehemaligen Brauerei untergebracht waren.

**Wächtersbach profitiert enorm
von europäischen Fördergeldern**

Europa in Wächtersbach – ohne EU nicht finanzierbar

Wächtersbach. Ein gut sichtbares Beispiel für die finanzielle Unterstützung der Stadt Wächtersbach durch EU-Fördergelder zeigt das Foto. Bürgermeister Weiher dazu: „Ohne die EU nicht finanzierbar – Wächtersbach profitiert enorm von EU-Geldern“.

Am 26. Mai wurde das neue EU-Parlament gewählt – er bat im Vorfeld alle Wählerinnen und Wähler darum, zur Wahl zu gehen und die demokratischen Parteien mit ihrer Stimmabgabe zu unterstützen.

Das Foto übermittelt einen Eindruck zum Rückbau von Funktionsanlagen und Nebengebäuden der ehemaligen Brauerei Wächtersbach. So wurde beispielsweise der Schlossinnenhof freigelegt, wo zuvor das marode

Sudhaus stand, um den Charme der umliegenden Einzelkulturdenkmäler (Schloss, Rentkammer und Marstall) zur Geltung zu bringen und den ehemaligen Schlossinnenhof wiederherzustellen. Außerdem wurde das Funktionsgebäude samt Biertanks der ehemaligen Brauerei zwischen der Schlossstraße und dem Marstall mit Fleißarbeit abgerissen und herausgestemmt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Durch die Freilegung ist das schöne Eck der Altstadt viel mehr lichtdurchflutet und bietet Parkmöglichkeiten für die Altstadt. Bisher konnte für den Rückbau der Brauerei 957.355,- Euro Fördergelder aus Europa erzielt werden, so Bürgermeister Weiher.



Bild (von links): Heike Horn vom Förderverein Schloss + Park 2001 e.V., Bürgermeister Andreas Weiher, Otto Fiegler vom Förderverein Schloss + Park 2001 e.V. und Nikolai Kailing von der Stadt Wächtersbach.

Eine Spendenaktion des Fördervereins Schloss + Park 2001 e.V. und der Stadt Wächtersbach

Spendenaktion: Meilensteine der Stadtgeschichte

Wächtersbach. Die Arbeiten im Schloss Wächtersbach, das seinerzeit von der Stadt Wächtersbach erworben wurde, laufen auf Hochtouren. Die Bürgerinnen und Bürger können sich daher jetzt schon darauf freuen, voraussichtlich im ersten Quartal des nächsten Jahres ihre Amtsgeschäfte im historischen Schloss zu erledigen. Schon in der Vergangenheit hatte der Förderverein Schloss + Park 2001 e.V. ein Sonderspendenkonto eingerichtet und alle Interessierten dazu aufgerufen, eine Spende für Verschönerungen an und um Schloss Wächtersbach zu leisten. Hiervon wurde auch Gebrauch gemacht, so dass bereits Spendengelder in Höhe von rund 9.000,00 Euro auf dem Sonderkonto eingegangen sind.

„Diese Spendenbereitschaft zeigt, dass in der Bevölkerung ein enormes Interesse daran besteht, einen Beitrag für die Weiterentwicklung unserer Stadt zu leisten. In meinen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmern konnte ich jedoch feststellen, dass vielen noch nicht bekannt ist, dass sie eine Spende leisten können. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Schloss + Park 2001 e.V. haben wir daher die Spendenaktion ‚Meilensteine der Stadtgeschichte‘ entwickelt, in dem jeder Spender selbst zum Meilenstein von Wächtersbach werden kann“, erklärt Bürgermeister Andreas Weiher.

Spenden werden dabei in jeder Höhe angenommen; ab einem Spendenbetrag von 100,- Euro wird, sofern vom Spender gewünscht, dessen Name später auf einer Spendentafel im Innenhof von Schloss Wächtersbach verewigt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Spende einem bestimmten Objekt in Schloss Wächtersbach zu widmen, das später mit einer Plakette mit Informationen zum Spender und zur Spende versehen wird (zum Beispiel diese Treppenstufe ist gewidmet der Spende in Höhe von 200,- Euro von Max Muster). Alle Spender erhalten darüber hinaus neben einer Spendenquittung einen wertigen Spendenbrief.

Damit keine Missverständnisse aufkommen, weist der Bürgermeister darauf hin, dass die Finanzierung der Sanierung von Schloss Wächtersbach gesichert ist. Die Spendengelder werden zweckgebunden verwendet, um Verschönerungen an und um Schloss Wächtersbach vorzunehmen, die den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen. Für bauliche Finanzierung oder den Verein wird das Spendenkonto ausdrücklich nicht verwendet. Weitere Informationen zur Spendenaktion sowie die Spendenbroschüre und das Spendenformular stehen auf der Internetseite von Schloss Wächtersbach unter www.schloss-waechtersbach.de zum Download zur Verfügung.

Sprechtagsplan für Juni 2019

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales in Fulda, bietet jeden Mittwoch im Rathaus, Zimmer 01, seine Sprechstunden, vertreten durch Thomas Witzel und I. Schmitt (im Wechsel) an.

Adresse: Main-Kinzig-Straße 31, 63607 Wächtersbach,
Telefon: 06053-8020.

Termine: 5., 12., 19. und 26. Juni, jew. 8.30 bis 12 Uhr

Vertreter des ehemaligen Deutschen Entwicklungsdienstes besuchen das Wächtersbacher Schloss Hoher Besuch aus Göttingen, Berlin und Bonn

Wächtersbach. Seit geraumer Zeit schon bestand der Kontakt zum DED-Freundeskreis e.V. – und dessen Vorstandsvorsitzenden Adelbert Eberhardt. Endlich war es soweit! Der Baufortschritt kann sich sehen lassen. Es hatte sich viel getan in den letzten Monaten und das Schloss war zu einer Besichtigungstour für die ehemaligen Bewohner bereit.

Die Gäste waren aus Berlin (Günter Könsgen, ehemaliger Vorsitzender des DED-Freundeskreises), aus Bonn (Herbert Sahlmann, ehemaliger Geschäftsführer des DED) und aus Göttingen (Adelbert Eberhardt, jetziger Vorstandsvorsitzender des Vereins) auf Einladung von Bürgermeister Andreas Weiher nach Wächtersbach gekommen.

Vor Ort trafen sie mit Renate und Axel Holzapfel zusammen, die ebenfalls für den Deutschen Entwicklungsdienst im Wächtersbacher Schloss im Frühjahr 1966 vorbereitet und ausgebildet worden waren. Während der Schlossführung konnten sie sich davon überzeugen, dass es mit „ihrem Schloss Wächtersbach“ voran ging. Viele Erinnerungen wurden dabei wach – aus den ehemaligen Waschräumen, der Großküche und den Schlaßsälen wurden inzwischen moderne Büros, Sitzungszimmer, Trauungskapelle und Technikräume herausgearbeitet. So manche Anekdote und Begebenheit wurde an diesem Tag im Schloss wieder wach und zum Besten gegeben. Auch stand das Schloss in der Nutzungszeit des DED - von 1965

bis 1977 wurden rund 4.000 Entwicklungshelfer/innen ausgebildet - immer wieder deutschlandweit im „Rampenlicht“. Bundespräsident Dr. h.c. Heinrich Lübke war im Dezember 1965 vor Ort, ebenso Außenminister Walter Scheel. Sie kamen mit einem Sonderzug am Bahnhof Wächtersbach an und wurden dort von Bürgermeister Heinrich Heldmann, Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten begrüßt. Sogar das deutsche Fernsehen war an diesem Tag vor Ort.

Die größte Freude herrschte jedoch bei den Besuchern über die Reaktivierung des Schlosses samt den umliegenden Gebäuden und deren zukünftigen Nutzung als Verwaltungsgebäude und Begegnungsstätte mit Bürgersaal und Gastronomiebetrieb. Renate Holzapfel schrieb in ihrem Bericht „Vom Wächtersbacher Schloss in alle Welt“ (Sammlungen zur Geschichte von Wächtersbach Nummer 241 im Jahr 2001): „Wächtersbach ist für viele auch heute noch die persönliche „Urstätte“ (Kurath) *entwicklungspolitischen Engagements*“. Und so scheint es auch bis heute geblieben zu sein. Bereits für Ende Juni hat sich eine weitere DED-Besucherguppe angemeldet, um Wächtersbach und sein Schloss wieder zu sehen, so Bürgermeister Andreas Weiher. Der DED-Freundeskreis e.V. möchte für das Schloss eine Spende zur Verfügung stellen und mit einer Gedenktafel an die Zeit als Ausbildungsstätte erinnern.



Das Foto zeigt Günter Könsgen, Bürgermeister Weiher, Renate Holzapfel, Adelbert Eberhardt, Herbert Sahlmann und Axel Holzapfel vor dem eingerüsteten Schlossgebäude.

www.waechtersbach-online.de

Wächtersbach profitiert von Europäischen Fördergeldern in Millionenhöhe Europa in Wächtersbach

Wächtersbach. Die Europäische Union unterstützt mit Fördergeldern die nachhaltige Stadtentwicklung mit den beiden Maßnahmen „Rückbau der Brauerei“, „Förderung der Lokalen Ökonomie“ sowie den Digitalisierungsprozess „öffentliches WLAN“. Der Rückbau von Funktionsanlagen und Nebengebäuden der ehemaligen Brauerei Wächtersbach, insbesondere können brachliegende Gebäude oder Flächen neuen Nutzungen zugeführt werden. So wurde beispielsweise der Schlossinnenhof freigelegt, wo zuvor das marode Sudhaus stand, um den Charme der umliegenden Einzelkulturdurdenkmäler (Schloss, Rentkammer und Marstall) zur Geltung zu bringen und den ehemaligen Schlossinnenhof wiederherzustellen. Außerdem wurde das Funktionsgebäude samt Biertanks der ehemaligen Brauerei zwischen der Schlossstraße und dem Marstall mit Fleißarbeit abgerissen und herausgestemmt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Durch die Freilegung ist das schöne Eck unserer Altstadt viel mehr lichtdurchflutet und bietet Parkmöglichkeiten für die Altstadt. Bisher konnten wir für den Rückbau der Brauerei 957.355,- Euro

Fördergelder aus Europa erzielen“, so Bürgermeister Weiher.

Mit dem Programm „Förderung der lokalen Ökonomie“ wird das Ziel verfolgt, neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende zu sichern, das Stadtbild zu verbessern sowie die Wohn- und Handelsfunktion zu stärken. Konkret bedeutet dies: Geschäftsaufgaben zu verhindern, bestehende Angebote zu entwickeln und zu verbessern, Neugründungen zu fördern. Hierzu hat der Magistrat der Stadt Wächtersbach Fördergelder in Höhe von 252.375,- Euro beantragt. Auf Vorschlag der EU Kommission wird ein wichtiges Tor aufgestoßen zur finanziellen Unterstützung öffentlicher Einrichtungen bei der Schaffung kostenlos verfügbarer lokaler drahtloser Internetverbindungen mit hoher Kapazität. Die Stadt Wächtersbach ist daran interessiert öffentliche Einrichtungen mit High-Speed Internet drahtlos für Bürgerinnen und Bürger anzubieten und die Infrastruktur für den Fortschritt zu gewährleisten. Die Stadtverwaltung hat hierzu einen Antrag bei der Europäischen Union im April in Höhe von 15.000,- Euro gestellt.

WIFI4EU

Wächtersbach erhält Förderung im Wert von 15.000,- Euro

Wächtersbach. Die Stadt Wächtersbach inklusive aller Stadtteile kann bald den Bürgerinnen und Bürgern offenes WLAN an verschiedenen Standorten kostenfrei zur Verfügung stellen. Das europäische Förderprogramm „WIFI4EU“ ist Bestandteil des Digitalisierungsprozesses innerhalb der EU und bietet den Bürgern die Möglichkeit Chancen und Vorteile der Digitalisierung zu nutzen. Die Digitalisierung der Gesellschaft in Deutschland schreitet flächendeckend voran. Durch die Förderung der EU können die Investitionskosten der notwendigen Infrastruktur gedeckt werden um schnelle und kostenfreie Kapazitäten zu schaffen für die internationale Vernetzung der Online-Welt über gebührenfreie

Kommunikationsprogramme und vieles mehr. Der Magistrat der Stadt Wächtersbach hat hierzu eine Liste über mögliche Standorte der WLAN Hot Spots entworfen, die technisch machbar sind und sich innerhalb des Kostenrahmens befinden. „Ich freue mich, dass wir beim Europaweiten Förderverfahren berücksichtigt wurden. Insbesondere sollen hier die Dorfgemeinschaftshäuser WLAN fähig werden, um die Attraktivität unserer öffentlichen Einrichtungen bei Vermietungen an die Bürger oder der Vereinsnutzer zu steigern. Später können auch damit die ehrenamtlichen Mandatsträger innerhalb ihres Sitzungsdienstes digital arbeiten“, so Bürgermeister Andreas Weiher erfreut.



Das Bild zeigt Nico Agostini aus dem Fachbereich Steuerung und Stadtentwicklung und Bürgermeister Andreas Weiher.





Angehende Wildblüherwiese „Zur Wolferburg“ während der Vorbereitung.

Wächtersbach blüht: Wildblüherwiesen werden vorbereitet

Wächtersbach. Im Rahmen der Aktion zur Biodiversität „Main-Kinzig blüht“ werden in Wächtersbach derzeit drei Grünflächen vorbereitet, um die Vielfalt an einheimischen Pflanzen und wildlebenden Insekten zu verbessern.

„In den letzten Wochen wurde in Wächtersbach auf den städtischen Grünflächen im Bereich ‚Zur Wolferburg‘ in Teilen die Grasnarbe abgetragen. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme im Rahmen der Aktion ‚Main-Kinzig blüht‘, die zum Erhalt der Vielfalt der einheimischen Pflanzen und wildlebenden Insekten durchgeführt wird.“, erklärt Bürgermeister Andreas Weiher.

Die Grünflächen im Bereich „Zur Wolferburg“ sind derart nährstoffreich, dass dort die Grasnarbe zu dicht bewachsen ist, um einheimischen Wildblüher die Chance zu geben, sich dort zu vermehren. Eine Aussaat von Wildblüher-Samen würde auf der dicht von Gras bewachsenen Fläche einfach verpuffen.

Es ist daher notwendig, die Flächen „auszumagern“. Bei diesem Vorgang wird zunächst die Grasnarbe um mehrere Zentimeter abgetragen und unter anderem durch Steinerde ersetzt. Die neue Bodenbeschaffenheit liefert dann die idealen Bedingungen für die Ansiedlung von Wildblüher, die mit weniger Nährstoffen auskommen, als die sogenannten Futterblüher. Ergänzend zur Saat werden auf den Flächen noch rund 900 weitere Stauden gepflanzt und Blumenzwiebeln gesteckt. Außerdem soll auch ein Insektenhotel aufgestellt werden, um so den einheimischen Insekten einen idealen Lebensraum zu schaffen.

Auch wenn die Maßnahmen zur Vorbereitung einer Wildblüherwiese aktuell relativ arbeitsintensiv sind, so wird sich der Pflegeaufwand später deutlich reduzieren. Damit sich die einheimischen Pflanzen weiter verbreiten können, dürfen die Grünflächen maximal zweimal pro Jahr gemäht werden. Nur so haben die Pflanzen genug Zeit zu blühen und auszusamen. Zusammen mit den Flächen im Bereich „Am Roten Berg“ und „Am Rudelbach“ werden derzeit insgesamt drei städtische Grundstücke in ähnlicher Weise vorbereitet.

Wer Fragen zu den aktuellen Maßnahmen hat oder im eigenen Garten sich der Thematik annehmen möchte, der kann sich mit Frau Jung aus dem Fachbereich „Bauen & Umwelt“ unter 06053-80239 in Verbindung setzen. Besonders sei dabei erwähnt, dass die Stadt Wächtersbach nach wie vor einen Zuschuss zum Pflanzkauf gewährt. Informationen hierzu stellt die Stadt Wächtersbach auf ihrer Internetseite unter www.stadt-waechtersbach.de in der Rubrik „Main-Kinzig blüht“ zur Verfügung.



Das Foto zeigt Mitarbeiterin Bettina Kühr, Firmeninhaber Sebastian Rams und Bürgermeister Andreas Weiher.

Wächtersbach wegen der guten Verkehrslage als Standort gewählt

Bürgermeister Weiher besucht Main-Kinzig-Post

Wächtersbach. Bürgermeister Andreas Weiher wurde von Geschäftsführer Sebastian Rams begrüßt. Der Rathauschef war in das Unternehmen zu einem Firmenbesuch gekommen. Die Main-Kinzig-Post ist seit rund einem Jahr nach Wächtersbach umgezogen. Den neuen Standort in der Industriestraße habe er insbesondere wegen der guten Verkehrsanbindungen gewählt, informiert Firmenchef Sebastian Rams. Dort beschäftigt er insgesamt 35 Mitarbeiter/-innen, verteilt auf die Logistik in der großzügig bemessenen Vertriebshalle, die Postverteilung sowie das Einholen der Dokumente bei den zahlreichen

Firmen- und Behördenkunden. Das Unternehmen besteht bereits seit über acht Jahren und war zuvor in Gelnhausen eingemietet. Sebastian Rams blickt zuversichtlich in die Zukunft, die Kundennachfrage sei weiterhin steigend. Er vergleiche seine Dienstleistungen mit dem großen bundesdeutschen Mitbewerber Post – dessen Standard sei ebenfalls der Anspruch der Main-Kinzig-Post, so Sebastian Rams. Bürgermeister Weiher bedankte sich bei Sebastian Rams für die Möglichkeit eines Firmengesprächs und überreichte das Stadtwappen.



Angela und Eddy De Brouwer führen „Blumen Garage“ in der Industriestraße Eröffnung der Blumen Garage

Wächtersbach. Mitte April eröffnete in der Industriestraße das Blumen-geschäft „Blumen Garage“. Zurzeit sind Angela und Eddy De Brouwer sowie ihre beiden Mitarbeiter noch in der Einrichtungsphase. Die beiden Geschäftsinhaber führen seit 37 Jahren Blumengeschäfte von Berlin über Holland bis jetzt hin nach Wächtersbach. Der Umwelt zuliebe verpacken sie schon lange ihre Blumen ausschließlich in Papier oder gar nicht.

Bürgermeister Andreas Weiher war in das neue Ladengeschäft zu einem Unternehmerratsgespräch gekommen. Er überbrachte die Grüße und Glückwünsche zur Geschäftseröffnung und wünschte für die Zukunft gute Geschäfte. Im Namen des Magistrats überreichte er das Stadtwappen.

Das Foto zeigt Bürgermeister Andreas Weiher mit Angela und Eddy De Brouwer.



Rufbereitschaft

des Hess. Forstamtes Schlüchtern

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, Tel.: 06661-9645-34, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.



Stehen, Sehen und Gehen

Wächtersbach. Für die Vorschulkinder der Elisabeth-Curdt-Tagesstätte neigt sich die Kindergartenzeit so langsam dem Ende zu und nach den Sommerferien beginnt ein neuer Lebensabschnitt – die Schulzeit. Von da an müssen sie meist ohne Begleitung den Weg zur Schule zurücklegen und damit das sicher geschieht, besucht die Schlüchter Jugendverkehrsschule schon seit vielen Jahren die Elisabeth-Curdt-Tagesstätte in der Wächtersbacher Innenstadt. Und so wurden Polizeioberkommissar Peter Desch und seine Kollegin Polizeioberkommissarin Karin Albers bereits freudig erwartet.

Der erste Eindruck der Polizisten auf die Kinder ist wichtig, dieser muss bereits positiv sein, denn Kinder müssen Vertrauen und Interesse fassen. Dafür haben die beiden Beamten ein Händchen und gehen behutsam auf den jüngsten Verkehrsteilnehmer ein. Zuerst wird erklärt, warum es so wichtig ist zu wissen wie man heißt und wo man wohnt, weiter gab es Hinweise, dass ein Helm beim Radfahren sehr wichtig ist, genauso wie das Anschnallen im Auto. Bevor es dann an eine richtige Straße

gibt, wurde das Überqueren an einem Zebrastreifen im Gruppenraum trainiert. Das Autofahrer beim Heranfahren an einen Zebrastreifen nicht immer aufmerksam sind, war ein wichtiger Trainingspunkt, dass die Kinder vor dem Überqueren wirklich warten, bis heranfahrende Autos zum Stehen gekommen sind.

Die drei Schlagworte „stehen, sehen und gehen“ sind immer wieder zu hören und werden bestimmt nicht so schnell mehr vergessen.

Das Gelernte wurde dann noch in der Umgebung der Tagesstätte geübt und alle kleinen Fußgänger lernten, wo sie am besten die Straße überqueren, wo es am sichersten ist, wie gesicherte Ampelanlagen und Fußgängerüberwege aussehen. Dafür gab es dann für alle Kinder den Gehwegführerschein.

Stolz und bestens gerüstet für den Schulweg sind auch die diesjährigen Vorschulkinder dank des Einsatzes der Verkehrspolizisten.

Ein bisschen Wehmut schwang in diesem Jahr beim Abschied der beiden Beamten mit, war doch POK Peter Desch ein letztes Mal in der Elisabeth-Curdt-Tagesstätte, denn Ende dieses Jahres geht er in den wohlverdienten Ruhestand.

Fast ein Schildbürgerstreich ist die Entscheidung über Schülerbeförderung Wächtersbach-Neudorf Bürgermeister setzt sich für Neudorfer Schülerinnen und Schüler ein

Wächtersbach. Sehr kritisch bewertet Bürgermeister Andreas Weiher eine aktuelle Entscheidung der Kreisverkehrsgesellschaft, die mit dem Kreisbeigeordneten Winfried Ottmann abgestimmt wurde; es geht um die Übernahme der Buskosten für die Neudorfer Kinder. Hier wurde zu Lasten von Eltern, Schülerinnen und Schülern aus dem Wächtersbacher Stadtteil Neudorf entschieden. Zukünftig werden die Kinder, die weniger als drei Kilometer Entfernung zur Schule haben, kein Schulbusticket bezahlt bekommen. Die betroffenen Familien wohnen exakt elf Meter unter dieser 3-Kilometergrenze.

Bisher wurden die Schulbustickets von der Kreisverkehrsgesellschaft bezahlt. Doch nun diese unverständliche Entscheidung, zumal der Schulweg von Neudorf zur Schule nach Wächtersbach nicht „sicher“ ist.

Bürgermeister Weiher erklärt dazu: „Zum einen müssen die Kinder eine stark befahrene Landstraße überqueren, sodann müssen sie entweder über eine Ampel die B276 quer oder entlang der B276 den Fuß- und Radweg, der insbesondere in den Morgenstunden stark frequentiert wird, nutzen. Ich sehe hier Gefahren durch den Straßenverkehr, aber auch latente Gefahren, dass dieser lange



Sommer, Sonne und Ferienspaß bei den djo-Freizeiten in Rodholz

Rodholz. Traditionell finden in den hessischen Sommerferien wieder zwei Ferienfreizeiten organisiert von der Deutschen Jugend in Europa (djo) in der Jugendbildungsstätte in Rodholz statt. Vom 27. Juli bis zum 10. August können Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren unter dem Motto „Welt der Tiere“ sowie Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren unter dem Motto „Technik und Design“ zwei actionreiche Wochen in der Rhön erleben.

„Die ehrenamtlichen djo-Betreuerinnen ermöglichen euch den perfekten Sommer.“ Die Highlights sind, wie jedes Jahr, der Besuch der Wasserkuppe und das Baden im nahegelegenen Guckasee. Ein Besuch im Wildpark, Kanu fahren auf der Fulda, Teamspiele, Disko und Nachtwanderung sind nur einige der zahlreichen weiteren

Programmpunkte, die dafür sorgen, dass garantiert keine Langeweile aufkommt. Das erfahrene und qualifizierte Team an Betreuer/-innen sorgt zudem für ein positives Klima in der Gemeinschaft, in dem sicher neue Freunde und Kontakte entstehen.

Die Teilnehmergebühren betragen 299,- Euro (Kinderfreizeit) bzw. 399,- Euro (Jugendfreizeit) und beinhalten neben der Übernachtung mit Vollpension auch alle Programm- und Betreuungskosten sowie Buskosten für die gesamte Dauer des Aufenthaltes. Anmeldungen sind über die Homepage www.kinderfreizeitrhoen.de möglich. Ansprechpartner für Rückfragen ist Jugendbildungsreferent Sebastian Sauer, der unter 06658-919001 oder per Mail an sebastian.sauer@djoheessen.de erreichbar ist.



Schulweg die Kinder möglichen Straftaten eher aussetzt. Sicher ist auf jeden Fall der Transport mit einem Schulbus. Ich appelliere daher an die Entscheidungsträger, den Sachverhalt noch einmal zu prüfen und ihre Entscheidung zu revidieren.“

Es sei für die Neudorfer Familien nicht nachvollziehbar, dass sie quasi in zwei Zonen eingeteilt werden: in die Busticketzone und in die Nicht-Busticketzone. Die Kinder, die mehr als drei Kilometer vom Schulstandort entfernt wohnen - davon sind einige Nachbarkinder oder gehen in die gleiche Klasse - bekommen das Busticket bezahlt, die anderen nicht.

„Ich war zudem irritiert, als ich erfahren habe, dass wohl eine Ortsbegehung der Verantwortlichen stattgefunden hat, ohne dass die Stadt Wächtersbach dazu informiert oder eingeladen worden war“. So kam es ohne Einflussmöglichkeit der Stadt zu dieser in jeder Hinsicht nicht nachvollziehbaren und inakzeptablen Entscheidung.

„Ich werde natürlich unverzüglich aktiv werden, mit dem Ziel, die „Zweiklassengesellschaft“ der Neudorfer Schülerbeförderung zu beenden“, so Bürgermeister Weiher energisch.

Zum Bild: Übersicht über die Busticketzone und die Nicht-Busticketzone.

Freitag, 7. bis Dienstag, 11. Juni

Herzlich Willkommen zum Leisenwalder Heiratsmarkt und 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leisenwald

Grußwort des Bürgermeisters

„Über die Pfingstfeiertage ist der traditionelle Leisenwalder Heiratsmarkt ein beliebter Besuchermagnet in unserer Region. Hierzu heiße ich alle Gäste und Besucher sehr herzlich willkommen.“



Eine besondere Ehre ist es für mich, dass ich Festpräsident für das Jubiläum „90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leisenwald“ sein darf, welches bereits am Freitagabend mit einem Festkommers beginnt und am Sonntag mit dem Festzug und einer Veranstaltung im Festzelt endet. Als ehemaliger Polizei-Beamter und nun als Bürgermeister, weiß ich um die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr und spreche meine außerordentliche Wertschätzung für alle Feuerwehr-Frauen und -Männer aus. Zahlreiche Marktbeschicker präsentieren auch in diesem Jahr wieder an

Pfingstsonntag und Pfingstmontag ein breites Warenangebot mit Waren der verschiedensten Kategorien, wobei für die Besucher sicher das ein oder andere „Marktschnäppchen“ zu finden ist.

Unser Dank gilt der Festwirt-Familie Traber aus Lahntal, die auch in diesem Jahr ein interessantes Unterhaltungsprogramm im Festzelt für Jung und Alt zusammengestellt hat und die Besucher wieder mit vielen leckeren deftigen Speisen sowie süßen Crêpes verwöhnen wird.

Für die perfekte Organisation des Krammarktes danke ich dem Ortsbeirat Leisenwald sowie dem Marktmeister und Ortsvorsteher Thomas Lindt.

Der Veranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf mit Frohsinn und Geselligkeit und der Freiwilligen Feuerwehr Leisenwald ein schönes Fest mit vielen interessierten Marktbesuchern.“

Andreas Weiher
Bürgermeister

Grußwort des Ortsvorstehers

„Der Leisenwalder Heiratsmarkt ist eines der Traditionsfeste der Region. Jedes Jahr an Pfingsten lockt er seine Besucher mit seinem attraktiven Marktprogramm mit tollen Partybands, dem täglichen Festzeltbetrieb mit Biergarten und zünftigen Speisen, dem Krammarkt am Sonntag und Montag aufs Neue zu uns nach Leisenwald. In diesem Jahr feiern wir über die Markttage noch ein besonderes Jubiläum:

„90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leisenwald“

Wir ehren unsere Feuerwehr mit einem Festkommers am Freitag Abend im Festzelt mit anschließendem „Großen Zapfenstreich“. Am Sonn-

tag zieht ein Festzug mit Feuerwehren und weiteren Vereinen durch Leisenwald und sorgt anschließend im Festzelt für ein unterhaltsames Nachmittagsprogramm mit Musikgruppen und Tanzvorführungen. Ich wünsche Ihnen allen schöne Stunden bei uns im Kreise unserer Feuerwehr und auf unserem Heiratsmarkt.“

Ihr
Ortsvorsteher
Thomas Lindt



Leisenwalder Heiratsmarkt & 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leisenwald vom 7. bis 11. Juni - mit großem Zapfenstreich

Krammarkt, Musik und Vergnügungspark über Pfingsten

Wächtersbach. Auch in diesem Jahr lädt der Leisenwalder Heiratsmarkt mit seinem Krammarkt am Pfingstsonntag und Pfingstmontag die Besucher aus Nah und Fern herzlich ein. Zahlreiche Marktbestücker werden ihre Waren zu dem beliebten Besuchermagneten in der hiesigen Region präsentieren.

Am Freitag, wird das Fest mit

dem Kommersabend um 20 Uhr und anschließend „Großen Zapfenstreich“ zu Ehren „90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leisenwald“ beginnen.

Am Pfingstsamstag wird die sehr beliebte Partyband „BAYERNMÄN“ um 21 Uhr im Festzelt für Partystimmung sorgen. Um 19 Uhr öffnet bereits das Festzelt. Zünftige Speisen



Freiwillige Feuerwehr Leisenwald e.V.



Festprogramm

Freitag, 07.06. 20:00 Uhr Kommersabend mit anschl. Zapfenstreich

Samstag, 08.06. ab 21:00 Uhr Party mit **BAYERNMÄN**

Sonntag, 09.06. ab 13:30 Uhr Großer Festumzug

Sonntag, 09.06. ab 17:00 Uhr **CONFECT**
live music

Montag, 10.06. ab 11:00 Uhr Festzelt und „Bavaria Stub'n“ haben geöffnet

Montag, 10.06. ab 12:00 Uhr Frühschoppen bei zünftiger Live-Musik

Dienstag, 11.06. ab 12:00 Uhr „Leisenwalder Marktfrühschoppen“ mit Franzl Traber

**Freitag bis Dienstag: Zünftige Speisen an Trabers Bavaria Stub'n
Zelt mit Fußboden - Großer Krammarkt und Vergnügungspark**

An allen Tagen freien Eintritt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

gibt es an Traber's Bavaria Stub'n und an der Lok Crêpes und Kaffee.

Am Pfingstsonntag gibt es ab 11 Uhr in „Traber's Bavaria Stub'n“ abwechslungsreiche und leckere Speisen. Um 13.30 Uhr findet ein großer Feuerwehr-Festumzug durch Leisenwald statt, der im Festzelt endet. Danach gibt es ein buntes Programm anlässlich des Jubiläums „90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leisenwald“. Ab ca. 17 Uhr spielt im Festzelt die bekannte Party-Powerband „CONFECT“ bis in die Nacht.

Am Pfingstmontag sind Festzelt, Biergarten vor dem Zelt und „Bavaria Stub'n“ ab 11 Uhr zum Mittagessen für die ganze Familie geöffnet. Eine bekannte Live-Band sorgt beim zünftigen Frühschoppen ab 12 Uhr für gute Stimmung.

An allen Tagen ist der Eintritt frei!!! Das Veranstaltungszelt ist mit einem besucherfreundlichen Holz-Fußboden versehen.

In diesem Jahr ist an allen Markttagen wieder ein Vergnügungspark

neben dem Festzelt aufgebaut. Mit dem „Leisenwalder Marktfrühschoppen“ am Dienstag ab 12 Uhr und einem gemütlichen Beisammensein bis zum Abend, endet dann der diesjährige Leisenwalder Heiratsmarkt, der musikalisch mit Stimmungsmusik von „Franzl Traber“ umrahmt wird.

„Ich heiße alle Besucherinnen und Besucher auf dem diesjährigen Leisenwalder Heiratsmarkt recht herzlich willkommen und wünsche uns allen frohe und gemeinsame Stunden im Festzelt sowie bei dem Fest und Festumzug der Freiwilligen Feuerwehr zum 90-jährigen Bestehen. Den Marktbeschickern wünsche ich den erhofften geschäftlichen Erfolg.“

Mein Dank gilt dem Marktmeister Thomas Lindt, der auch gleichzeitig Erster Vorsitzender der FFW Leisenwald ist und den Mitgliedern des Ortsbeirates Leisenwald für die gute Organisation“, so Bürgermeister Andreas Weiher vor der Markteröffnung.

ProWächtersbach lädt interessierte Bevölkerung zum Mitwirken ein Ausgleichsmaßnahmen, Insektenhotels und Ohrkneifer-Paradiese

Wächtersbach. „Wir wollen möglichst viele Menschen beteiligen.“ Annika Herchenröther und Andrea Euler vom Vorstand von ProWächtersbach stecken aktuell in den Planungen für einen Informationsvormittag, an dem die Bevölkerung gebeten wird, Vorschläge für sinnvolle Ausgleichsmaßnahmen einzubringen, die der Bahn zugänglich gemacht werden sollen. Die Eingriffe, die der Bau einer neuen Trasse zwischen Hanau und Fulda mit sich bringt, sollen auf diesem Weg kompensiert und heimische Tier- und Pflanzenarten geschützt werden. Die Veranstaltung soll am Samstag, 1. Juni, zwischen 10 und 13 Uhr, auf dem Parkplatz Obertor zwischen Hof-Apotheke und Buchhandlung Dichtung & Wahrheit stattfinden. „Die Bahn hat während des jüngsten Dialog-Forums angekündigt, nach den Sommerferien Arbeitsgruppen bilden zu wollen, die sich der Thematik Ausgleichsmaßnahmen widmen. Da wollen wir gut vorbereitet mitarbeiten können und viele Ideen einbringen“, so die Vorstandsmitglieder. „Der Bau der neuen Trasse wird uns in Wächtersbach über viele Jahre beschäftigen, die Eingriffe in die Natur sind immens. Deshalb wollen wir wenigstens erreichen, dass Ausgleichsmaßnahmen direkt bei uns vor der Haustür greifen“, meinen Herchenröther und Euler. Ideen dafür bringt unter anderem der NABU mit, der einen Anschluss des Kinzig-Altarms an die Kinzig fordert. Der Altarm befindet sich am Beginn des Radwegs Richtung Gelnhausen. Der NABU hat dafür bereits detaillierte Skizzen vorliegen,



die er Interessierten gerne erläutern wird. Auch die Wächtersbacher Grünen und Linken werden an dem Vormittag vertreten sein. Und es sollen neue Ideen gesammelt werden, wobei sich jeder interessierte Bürger und jede interessierte Bürgerin einbringen kann. Für die Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter gibt es während der drei Stunden Gelegenheit, ein „Ohrkneifer-Paradies“ aus Pflanzgefäßen und Holzwohle zu basteln und dieses zu bemalen. Kurzfristig hat sich zudem ergeben, dass der Umweltbeauftragte Matthias März sich bereit erklärt, mit Kindern zwischen vier und zwölf Jahren Insektenhotels zu bauen. Die Vorbereitungen für den Bau der hübschen Insekten-Unterkünfte sind in vollem Gange. Gesponsert wird das erforderliche Material hierfür von der Wächtersbacher Heilpraktikerin für Psychotherapie, Heidi Muth, und von März selbst. „Wir freuen uns, nach einer ersten Mitteilung auf so viel Interesse und Mitarbeit zu stoßen, danken für jegliche zeitliche und finanzielle Unterstützung und hoffen natürlich auf eine möglichst rege Beteiligung der Bevölkerung“, laden Euler und Herchenröther alle Interessierten ein.



Stadtführung mit Otto Fiegler für ehemaligen Deutschen Entwicklungsdienst. Für den 19. Mai hatten sich 15 ehemalige Entwicklungshelfer mit ihren Partnern, insgesamt 24 Personen, für eine Stadtführung angesagt, um ihre Ausbildungsstätte des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) nach 50 Jahren wieder einmal zu besuchen. Es war auch für Stadtführer Otto Fiegler eine besondere Führung, da außer auf die geschichtliche Entwicklung der Stadt das Augenmerk besonders auf die Unterschiede unserer Stadt von 1969 zu heute gelegt wurde. Vom Bahnhof ging es vorbei an der kath. Kirche, der Synagoge und dem Lindenplatz zum Schlosspark, wo einzelne Teilnehmer bereits in Erinnerung schwärmten. Trotz der Baustelle im Park erkannten die ehemaligen Auszubildenden, die für drei Monate im Schloss lebten, die Stätten ihrer Freizeitbeschäftigungen wieder, was zu einem regen Gedankenaustausch führte. Bürgermeister Andreas Weiher bereitete den Besuchern eine besondere Freude, indem er sie durch das Schloss führte und ihnen die Restaurierungsarbeiten und die künftige Verwendung aufzeigte und auch den Stadtbau erläuterte. Insgesamt waren die Besucher von der bisherigen und auch von der geplanten, zukünftigen Entwicklung der Stadt sehr beeindruckt. Das Foto zeigt die Teilnehmer vor dem eingerüsteten Schloss Wächtersbach.



VdK Ortsverband Aufenau VdK besichtigt Kreiswerke Main-Kinzig und das Forum

Aufenau. Am 8. Mai, 10.15 Uhr, traf eine Gruppe von 20 VdK'ler in den Kreiswerken Main Kinzig in Gelnhausen ein.

Hier wurden die Teilnehmer vom stellvertretenden Geschäftsführer Oliver Habekost begrüßt. Er erklärte bei einer Präsentation die Aufstellung der Kreiswerke Main Kinzig heute und für die Zukunft. Sie ist ein regionales Strom- und Wasserversorgungsunternehmen mit Sitz in Gelnhausen. Es werden ca. 100.000 Menschen mit Strom und 12.500 mit Wasser versorgt. Mit verschiedenen Tochtergesellschaften wird Strom über Windkraft, PV Anlagen oder über Wärmepumpen erzeugt. Weiterhin gibt es Tochterunternehmen Gasversorgung, Energiedienstleistungen und ÖPNV. Über den Regionalverkehr werden jährlich ca. 2,7 Millionen Personen befördert. Als Dienstleister für Firmen und öffentliche Einrichtungen bieten sie Lichtlösungen im ALL-Inklusiv-Paket an. Nach dieser Präsentation ging es zum Rechenzentrum. Herr Kling konnte einiges über den Datenschutz, die Verwaltung und die Sicherung der Daten erklären.

Weiter ging es in die Netzwerke, mittlerweile ist diese 24 Stunden besetzt. Herr Koch erklärte wie bei Störungen alles abläuft. Von der Meldung der Störung bis zur Beseitigung der Störung durch die Monteure der Kreiswerke. Auch das die Monteure bei allen Wetterbedingungen raus müssten: nachts, bei starkem Regen, bei Sturm oder Schneefall. Als letztes besichtigte die Gruppe die KFZ Werkstatt. Die Elektromobilität ist ein neues Aufgabengebiet der KFZ Werkstatt, so erklärte

Herr Laubach. Mittlerweile gibt es schon einige Elektro Tankstellen für PKW's und Fahrräder. Nach all den ausführlichen Berichten und Informationen ging es zum gemeinsamen Mittagessen in die Kantine des Forums.

Nach dem ausgiebigen Mittagessen wurden die Mitglieder des VdK Ortsverbandes von Landrat Thorsten Stolz im Main-Kinzig-Forum empfangen. Er hieß die Gruppe herzlich willkommen. „Ich freue mich immer über Gelegenheiten direkt mit den Menschen ins Gespräch zu kommen“, betonte der Landrat in seiner Ansprache und wies auf die Besonderheit des modernen Gebäudes hin. Nicht nur, dass es sich um ein offenes Haus für die Bürgerinnen und Bürger handelt, so werden auch im Bürgerportal regelmäßig Ausstellungen gezeigt.

Anschließend führte Hausmeister Oliver Thel die Gäste durch das Gebäude in den Fraktionszimmern und im Barbarossasaal, so erklärte er, finden viele öffentliche und vereinsinterne Veranstaltungen bis in die Abendstunden statt. Besonderes Herzstück des Gebäudes ist die Heizungsanlage: sie arbeitet nicht nur wirtschaftlich, sondern energie- und umweltfreundlich, erklärte er mit dem Hinweis auf die Geothermieanlage im Main-Kinzig-Forum. Ergänzend dazu speist die Photovoltaikanlage auf dem Gebäude Strom aus Sonnenenergie in das Netz. Zum Schluss ging es durch die Tiefgarage, ca. 600 Stellplätze, zum Ausgang und dem Ende der Besichtigung. Der VdK Ortsverband bedankt sich bei Oliver Habekost für die Organisation und allen, die zu diesem schönen Tag beigetragen haben.

Förderverein Freundeskreis Kinderbrücken-Kinder e. V. Jahreshauptversammlung

Wächtersbach. Am Mittwoch, 12. Juni, um 20 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Freundeskreis Kin-

derbrücken-Kinder e. V. im El Paso (Erbrinnen) in Wächtersbach statt. Über zahlreiches Erscheinen freut sich der Verein.



Moral und Ethik in der Technologie

Wächtersbach. „Warcross – Das Spiel ist eröffnet“ lautet der Titel des Buches, das die lebhaft diskussion beim jüngsten Literaturstammtisch am zurückliegenden Dienstagabend in der Wächtersbacher Gaststätte Kikeriki befeuerte. Es ist der erste von zwei Bänden, die die chinesisch-amerikanische Autorin Marie Lu verfasst hat. Der Titel des Buches, das die Buchhandels-Auszubildende Isabell Hauschild vorstellte sowie dessen Beginn ließen zunächst gar nicht auf die Gesellschaftskritik und die Warnung, die darin verborgen liegt, schließen. Mutete das laut Hauschild „überaus gelungene und interessante Buch“ zunächst wie ein Jugendbuch an, das für aktive Gamer geschrieben zu sein scheint, so entwickelte sich daraus eine Abhandlung über Moral und Ethik in Zeiten der immer rasanteren Entwicklung der Technologien. Auch für die Teilnehmer des Literaturstammtischs war dies eine interessante Diskussionsgrundlage: So wurde viel über die Vor- und Nachteile des Meinungsaustauschs im Internet – sowohl offen als auch



anonym – gesprochen und darüber, welche immense Ausmaße dies in der heutigen Zeit angenommen hat. Immer nah am Buch sprachen die anwesenden Literaturfreunde außerdem über die immer umfangreicher werdenden Regelungen der EU für Firmen – gerade in der IT. Aber auch über andere Technologien, die eine immer schnellere Entwicklung erfahren, über den nahezu ausufernden Handel mit persönlichen Daten und nicht zuletzt auch über die Vorteile des persönlichen Austauschs „offline“.

Der nächste Literaturstammtisch findet am Dienstag, 11. Juni, um 19.30 Uhr, wiederum im Kikeriki statt. Gäste sind herzlich willkommen.



Gemeinsam eine spannende Woche in Heppenheim erlebt Eine tolle Ferienfreizeit in den Osterferien verbracht

Wächtersbach. Insgesamt siebzehn Kinder im Alter von neun bis 13 Jahren haben in der ersten Woche der Osterferien – von Sonntag, 14. bis Donnerstag, 18. April – eine spannende Ferienwoche in Heppenheim verbracht. Die Fahrt startete in Wächtersbach am Bahnhof. Mit dem Zug ging es für die Teilnehmer und das Betreuerteam bis nach Heppenheim. Die Jugendherberge ist in der Burg untergebracht und liegt oberhalb von Heppenheim auf einem Berg. Die Wächtersbacher Gruppe war im Burgfried untergebracht.

Jeden Tag, bei tollem Wetter, haben die Teilnehmer Ausflüge und Aktionen, vom Betreuerteam organisiert, erlebt. Am ersten Tag haben die Teilnehmer die Burg und ihre Geschichte bei einer Burgführung kennen gelernt. Am Abend wurde die Hobby-Sternwarte von Heppenheim besucht,

die einen Einblick in unser Universum und die Größenunterschiede der Planeten und Sterne vermittelte. Eine Mitarbeiterin des Stadtgeschichtlichen Museums in Heppenheim hat eine Stadtrallye mit Schatzsuche für die Teilnehmer vorbereitet und mit der Gruppe durchgeführt.

Zwischendurch haben die Teilnehmer in unterschiedlichen Gruppen verschiedene Aufgaben in und um die Burg erfüllen müssen, um am Abschlussabend am Lagerfeuer an einer selbst gebauten und dekorierten Tafel speisen zu können. Natürlich durften Stockbrot und Marshmallows an diesem Abend nicht fehlen.

Am Donnerstag ging es dann mit dem Zug zurück nach Wächtersbach. Alle Teilnehmer und auch das Betreuerteam haben eine tolle gemeinsame Zeit verbracht und waren traurig, dass die Freizeit schon zu Ende war.



Marvin Röder vom MSC Aufenau in der Hessencupwertung am schnellsten

Deutsche Motocross Quad Meisterschaft in Aufenau

Aufenau. Bei teils schwierigen Streckenverhältnissen wurden am 28. April in Aufenau Rennen zur Deutschen Quad Meisterschaft, zum DMV Ladies Cup und zum DMV Open Pokal ausgetragen. Besonders in der Damenklasse waren sehr schnelle Fahrerinnen am Start.

Nach großer Trockenheit – fast schon Dürre – in den vergangenen Wochen wurde die ehemalige WM Strecke in Aufenau von Starkregen am Freitag und Samstag stark aufgeweicht. So hatte der Veranstalter zwar mit keinerlei Staubentwicklung zu kämpfen, die Athleten fanden jedoch zu Veranstaltungsbeginn eine sehr schwierig zu befahrende Strecke vor. Im freien Training der Quads um 8 Uhr morgens waren nur zwei Fahrer auf der Strecke, im anschließenden Open Pokal Training nur vier. Deutlich tapferer und mit mehr Biss zeigten sich die Damen des DMV Ladies Cup: 21 Fahrerinnen nahmen im tiefen Schlamm am freiwilligen Training teil.

Im Qualifikationstraining, in dem die Reihenfolge der Startplätze ausgefahren wird, trauten sich schließlich auch die Herren der Schöpfung auf die Strecke: In der Quadklasse fuhr Joe Maessen die schnellste Zeit mit 2:14,553. Der schnellste Fahrer im DMV Open Pokal war Marvin Dietermann mit 2:15,280. Noch schneller war Laura Papenmeier im DMV Ladies Cup: Die Yamaha Pilotin und derzeitige Weltmeisterschafts-Dritte brannte eine 2:15,119 in den Aufenauer Boden. In der außerordentlich stark besetzten Damenklasse waren mit Nicky Van Wordragen und Kim Irmgartz noch zwei weitere WM Teilnehmerinnen am Start. Die Wertungsläufe fanden am Nachmittag bei gutem Wetter und ausgezeichneten Streckenbedingungen statt. In der Quad Klasse

fiel Joe Maessen im ersten Lauf mit Achsbruch aus, es gewann Mike van Grinsven vor Kevin Saar. Im zweiten Lauf tauschten die beiden schnellsten die Plätze. Der MSC Aufenau Fahrer Alexander Freund landete in der Gesamtwertung im Mittelfeld auf Rang dreizehn.

Im Ladies Cup startete Nicky van Wordragen im ersten Lauf am schnellsten, fiel aber nach einem Sturz vorzeitig aus. Der Laufsieg ging an Larissa Papenmeier. Im zweiten Lauf war Papenmeier vom Start an erste und fuhr souverän den Gesamtsieg ein, dahinter lagen Maria Franke und Tanja Schlosser.

In den Rennen zum DMV Open Pokal gewann Marvin Dietermann beide Rennläufe vor Christoph Hänchen. Robin Schauburger und Olaf Pospiechowski vom MSC Aufenau wurden 17. bzw. 24. In den Rennen der DMV Open Klasse wurden gleichzeitig Punkte für den Motocross Hessencup gesammelt. Hierbei war Marvin Röder vom MSC Aufenau als achter des Gesamtfahrerfelds am erfolgreichsten und führt damit die Meisterschaftswertung der Hessencup Klasse an. Insgesamt zieht der MSC Aufenau eine positive Bilanz aus der Veranstaltung. Wegen des schlechten Wetters im Vorfeld der Rennen und aufgrund anderer zeitgleich stattfindender Motocross und Enduro-Events waren etwas weniger Fahrer und Zuschauer vor Ort als erhofft. Diejenigen, die angereist waren, konnten aber dafür sehr spannende und schnelle Rennen bei hervorragendem Wetter genießen. Ernsthafte Verletzungen oder Unfälle blieben aus.

Wer das Großevent verpasst hat, bekommt am 15. Juni beim Flutlicht MX Hessencup in Aufenau eine weitere Motocross Großveranstaltung der Extraklasse geboten.



Nur dritte Damen-Mannschaft des TV Wächtersbach schafft Klassenerhalt nicht Nach schwerem Start das Ruder noch herumgerissen

Wächtersbach. Die fast schon traditionellen Personalprobleme hatten die Tischtennis-Abteilung des TV Wächtersbach bereits vor der Runde dazu gezwungen, eine Herren-Mannschaft abzumelden. Die Lage verschärfte sich im Laufe der Saison jedoch durch Ausfälle aus gesundheitlichen bzw. beruflichen Gründen. Dazu kamen noch schmerzhaftere Vereinswechsel in „Nacht- und Nebel-Aktionen“, sodass der Klassenerhalt fast aller Mannschaften als Erfolg angesehen werden kann.

In der Bezirksoberliga belegte die erste Damen-Mannschaft, angeführt von der herausragenden Anja Kainacher, einen starken dritten Platz. Besonders bemerkenswert: mit Anja Kainacher und Carola Schaub standen meistens nur zwei Stammkräfte zur Verfügung. Glücklicherweise kehrte Anna Tittas im Laufe der Rückrunde ins Team zurück. Die Routiniers Heike Kruppert und Petra Haas trugen als Dauerersatz einen großen Teil zu dem positiven Ergebnis bei, das jedoch vom Tod der Mannschaftsführerin Angela Lauschke überschattet wurde.

Dabei standen beide häufig auch für die ebenfalls dezimierte zweite Damen-Mannschaft am Tisch und konnten mit viel Willen und Einsatz den Klassenerhalt in der Bezirksliga sichern. Martina Schneider, Vanessa Bube, Nicole Mohn und Verena Jurinka-Krause komplettierten die Mannschaft.

Die dritte Damen-Mannschaft in-

des stieg letztlich chancenlos aus der Kreisliga ab. Nur zwei Siege in der gesamten Runde reichten nicht aus.

Im Verlauf der Runde setzte die erste Herren-Mannschaft in der Bezirksklasse insgesamt 14 Spieler ein und musste bis kurz vor Schluss zittern. Kein Wunder: Zeitweise standen nur drei Stammspieler zur Verfügung. Die wichtigen Siege gegen direkte Konkurrenten konnten sie trotzdem einfahren und unerwartete Punkte gegen deutlich besser platzierte Teams sammeln. Die zweite Herren-Mannschaft sicherte sich ebenfalls vorzeitig den Klassenerhalt und schob sich vom Abstiegsplatz noch bis auf Platz 7. In der Rückrunde verstärkte der wieder einsatzbereite Daniel Piston die Mannschaft entscheidend: Mit dem Spitzenspieler an Bord konnten die „Zweite“ drei Siege und drei Unentschieden einfahren.

In der Jugend schlossen Niclas Ott, Moritz Steiner, Anna Lena Hiery und Anna Lena Lieder eine erfolgreiche Runde in der ersten Kreisklasse auf Platz zwei ab. Nicht ganz überraschend stürmte dieses Nachwuchsteam im „Hurra-Stil“ zudem noch zum Kreispokalsiebertitel. Die Schülermannschaft um Jannik Weigelt, Nico Scholz, Celina Protzmann und Anna Wolenschläger konnte in der stärkeren Gruppe der ersten Kreisklasse einen respektablen dritten Platz belegen und zog ebenfalls in das Kreispokalfinale ein, das sie jedoch unglücklich verlor.



Heimat- und Geschichtsverein besuchte Frankfurt. Bei strahlendem Sonnenschein fuhr der Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach am letzten Samstag mit 51 Teilnehmer/innen nach Frankfurt. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichte die große Gruppe pünktlich den Treffpunkt an der Paulskirche. Dort empfingen zwei Stadtführerinnen die Wächtersbacher, die anschließend in zwei Gruppen die „Neue Frankfurter Altstadt“ erkundeten. Das sogenannte Quartier auf dem Römerberg wurde in den Jahren 2012 bis 2018 als städtebauliches Großvorhaben neu aufgebaut. Auf dem 7500 m² großen Gelände, auf dem das abgerissene „Technische Rathaus“ stand wurden die Häuser anlog der Bebauung von 1944 wieder errichtet, ohne dabei auf die heutigen Bauvorschriften und den Komfort zu verzichten. Dabei wurden zahlreiche Spolien (einzelne Bauteile von alten Häusern, wie zum Beispiel Reliefs, Skulpturen) verbaut. Der Weg führe von der Paulskirche über den Römerberg und die Braubachstraße bis in die neue Mitte des Quartiers dem Hühnerhof. 35 Häuser wurden neu errichtet, wobei die „Goldene Waage“ das prunkvollste Haus mit einer Renaissancefassade ist. Noch sind nicht alle Geschäfte und Museen eröffnet, zum Beispiel das Struwwelpeter-Museum, sodass sich ein erneuter Besuch sicherlich anbietet. Nach der detailreichen und ausführlichen Führung konnten die Wächtersbacher den Besuch entspannt in einem der vielen Lokalen oder Cafés ausklingen lassen, bevor es dann mit der Bahn zurückging. Alle Mitreisenden waren voll des Lobes für diesen interessanten Ausflug und die gute Organisation.

Wir gestalten und drucken
Ihre Plakate, Visitenkarten,
Broschüren, Flyer,
Trauerdrucksachen,
uvm.

wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein

[ächt] vielseitig

Am Schlossgarten 1 * 63607 Wächtersbach * Telefon: 0 60 53-92 13
www.vgv-waechtersbach.de * info@vgv-waechtersbach.de

BlueMoon **wächtersbach** **[ächt] live**

BierMeilenFest

HEY KÖLLE **DJ Dirk Vox**

4 Bühnen

ROUGHHOUSE

NDW DAUERWELLE

6. JULI 2019

WÄCHTERSACH

ALTSTADT AB 18 UHR - EINTRITT 3,- €

www.biermeile-waechtersbach.de



Bei uns wird Service groß geschrieben!

PR-Anzeige

Annie's Seifeneck'l

Wellness für die Haut!
GRACE COLE

- Körperspray
- Body Butter
- Handcreme

Setpreis 36,70 € **29,90**

Obertor 2 • 63607 Wächtersbach
Tel. 700 219 www.annieseckl.de

Wir bringen Sie
ohne Kran aus der Wanne.

Die richtige barrierefreie Badgestaltung für das Alter

Seniorengerechte und barrierefreie Badeinrichtung ist heute ein nicht mehr zu vernachlässigender Aspekt im Sanitärbereich. Wird das Bad für das Alter renoviert, kann die Wanne entfallen, so dass mehr Platz für eine große Duschlösung entsteht.



Das barrierefreie Bad sollte jedoch nicht nur praktisch sein, sondern auch das Wohlbefinden steigern. Freundliche Farben und Materialien schaffen eine wohnliche Atmosphäre.

Um das Badezimmer für alle Mobilitätsgruppen sicher und vor allen Dingen komfortabel zu gestalten, bieten wir Ihnen ein Konzept und Ausführung barrierefreier Badraumgestaltung. Durch zusätzliche Helfer wie Griffe, Halter oder Rückenstützen wird für eine höchstmögliche Bequemlichkeit im Bad gesorgt und darüber hinaus durch modernes Design ein optischer Akzent gesetzt.

Die exakte Planung eines Vitalbades, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse, ist ausschlaggebend für den Komfort des Nutzers.

Gerne gestalten wir Ihr Bad nach Ihren Wünschen mit den ansprechenden Raumlösungen.

Rasch
HEIZUNGSTECHNIK • BÄDER

Ringstraße 12
63607 Wbach-Neudorf
Tel.: (0 60 53) 18 33
Fax: (0 60 53) 55 81
info@rasch-heizung.de
www.rasch-heizung.de

Pfifferling löst Spargel ab!

Ab sofort haben wir wieder frische Pfifferlinge nach unseren Kreationen oder so wie sie es möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Tischreservierung erbeten unter:
Landgasthof „Zur Quelle“
Leipziger Str. 15
63607 Wächtersbach/Aufenau
Tel.: 0 60 53-29 10
www.gasthof-zur-quelle.de

FOTODESIGNSTUDIO
Antina Walther, Am Einsiedel 25
63633 Birstein, Tel. (06054) 9090931
www.fotodesignstudio.net
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

BÄDERSTUDIO just

- Verkauf hochwertiger Badausstattung
- Montage
- Komplettrenovierung aus einer Hand mit allen Gewerken

63607 Wächtersbach
Industriestraße 44
Tel. 06053-600280

Rosen-Apotheke

freundlich kompetent
beratungsaktiv

Inh. Dr. Philipp Tauber e.K.
Poststraße 6 - Wächtersbach
Telefon 0 60 53-16 96

Bio-Brot FÜR GENIESSER

Bei uns erhältlich!

06053-1643 • Untertor 9 • Wächtersbach

Das Dachteam Dietrich

- Dächer
- Fassaden
- Abdichtungen
- Dachausbau
- Wärmedämmung

Schlierbacherstr. 23
Tel.: 0 60 53-70 74 13 * Fax: 70 74 14
Mobil: 0172-9896 920
63607 Wächtersbach

Zimmerei und Holzbau
Spenglerarbeiten
Dachdecker

KREIM
GmbH & Co. - Zimmergeschäft und Holzhandel KG

Am Lindich 6
36355 Grebenhain
0 66 44 / 77 35 Tel. gesch.
0 66 44 / 248 Fax
holzbau.kreim@t-online.de eMail
www.kreim-holzbau.de Internet

„Gasthof Zum Bäcker“
seit 1829 im Familienbesitz

Rundum Sorglos-Pakete für Ihre Feier

Infos unter:
www.zumbaecker.de
Tel.: 0 60 54-55 58

Rasch
HEIZUNGSTECHNIK • BÄDER

Heizung · Klima · Sanitär GmbH

Ringstraße 12
63607 Wächtersbach-Neudorf

Tel. (0 60 53) 18 33
Fax (0 60 53) 55 81
info@rasch-heizung.de
www.rasch-heizung.de

Opern Akademie Bad Orb: Ab sofort Vorverkauf für „Figaros Hochzeit“

Bad Orb. Figaros Hochzeit von Wolfgang Amadeus Mozart - Opera buffa in vier Akten in deutscher Sprache.

„Geht Ihnen das an manchem Tag auch oft so, dass Sie abends gar nicht mehr wissen, wie er morgens angefangen hat?“ Manche Tage sind so voll von Eindrücken, Erlebnissen und Überraschungen, bringen einen dermaßen ins Schwitzen oder führen einen auf abwegige Pfade. Mozarts „Figaros Hochzeit“ spielt an einem dieser übertollen, satten und lebensverändernden Tage. Die literarische Vorlage von Beaumarchais hieß sogar: „Ein toller Tag“. Und dieses Stück hatte es in sich. Aufführungen in Wien waren wegen seines revolutionären Inhalts verboten worden. Gedruckt als Buch durfte es allerdings werden. Und so geriet es in Mozarts Hände.

Mit dem Librettisten Lorenzo da Ponte schuf er daraus eines seiner beliebtesten Werke. Wenn auch politisch etwas entschärft, schufen die beiden eines der lebendigsten und einfühlsamsten Bühnenstücke seiner Zeit. Kein Witz ist plump, keine Figur oberflächlich. Musik, Situation, Drama und Komik greifen so sehr ineinander, dass der Zuschauer ins Geschehen förmlich hineingezogen wird.

Und so wurde daraus eine turbulente Versteck- und Intrigengeschichte zwischen Adel und Dienstboten, Ehe und Liebschaften. Auf der Suche nach Gleichheit und Gerechtigkeit kurz vor der Französischen Revolution. Erzählt durch Mozarts unsterblich schöner, genau charakterisierender und unendlich gefühlvoller Musik. Ein Stück wie gemacht für junge Sängerinnen und Sänger, um sich mit Spielfreude und Elan ins Zeug zu werfen. Zum bereits 33. Mal erweckt die Opern Akademie Bühne und Orchestergraben der Konzerthalle zu neuem Leben und fördert so junge Talente. Die Opern Akademie Bad Orb hat es sich seit 1987 zur Aufgabe gemacht, jungen Sängerinnen und Sängern den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern, sie mit dem ganzen



Ausmaß und den Anforderungen einer Opernproduktion vertraut zu machen und ihnen das Rüstzeug zu vermitteln, um im Theateralltag ihren Platz zu finden.

Die künstlerische Leitung besteht aus Dirigent Michael Millard und Regisseur und Opernsänger Erik Biegel. Der Chor der Opern Akademie setzt sich aus Sängerinnen und Sängern aus der Region zusammen und wird von Wolfgang Runkel geleitet.

Träger und Veranstalter ist seit 2001 der Verein „Freunde der Opern Akademie Bad Orb e. V.“, der die Produktionen finanziert und ehrenamtliche Helfer koordiniert. www.opern Akademie.de

Vorstellungen 2019:

Premiere: Donnerstag, 8. August, 19.30 Uhr, vorher ab 17 Uhr Premieren-Buffer im Hotel an der Therme.

2. Vorstellung: Samstag, 10. August, 17 Uhr mit anschließendem „Sponsoren-Dinner“ im festlich geschmückten Saal im Hotel an der Therme

3. Vorstellung: Sonntag, 11. August, 18 Uhr.

Eintrittskarten zwischen 26,- bis 40,- Euro unter www.opern Akademie.de; www.botingo.de/tickets; Tourist-Information Bad Orb, Tel. (06052) 83 14, Kurparkstraße 2, 63619 Bad Orb oder GNZ-Ticketshop, Tel. (06051) 833 244, Druck- und Pressehaus Naumann, Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen.

Öffentliche Bekanntmachung

In der evangelischen Kirchengemeinde Wächtersbach stehen zum 1. Oktober 2019 verschiedene Ländereien zur Neuverpachtung an. Alle an einer Verpachtung Interessierten können sich die erforderlichen Unterlagen mit allen Informationen zur Abgabe eines Pachtzinsgebotes im Ev. Gemeindebüro Wächtersbach, Friedrich-Wilhelm-Straße 6, in der Zeit vom 1. bis 25. Juni 2019 abholen. Einsendeschluss für Angebote ist der 25. Juni 2019. Ein Aushang der Ausschreibung erfolgt in den Schaukästen der Kirchengemeinde.

gez. **PfarrerIn Beate Rilke**

Wächtersbach, 22. Mai 2019



Im April wurden durch die Feuerwehren aus Wächtersbach 20 Einsätze abgearbeitet.

Am 5. April, 20.13 Uhr, wurde die Feuerwehr Wächtersbach zu einem Verkehrsunfall auf die BAB 66 alarmiert. Dort waren zwei Fahrzeuge zusammengestoßen. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und nachdem der Abschleppdienst mit seinen Bergungsmaßnahmen fertig war, an die Polizei übergeben. Im Einsatz waren vier Fahrzeuge.

Am 6. April, 14.47 Uhr, wurde die Feuerwehr Wächtersbach zusammen mit dem Rettungsdienst zu einem Zimmerbrand in die Wolfgrabenstraße alarmiert. Der eingesetzte Atemschutztrupp konnte den Brand als brennenden Topf in der Küche lokalisieren und löschen. Die Wohnung wurde anschließend belüftet und die Bewohnerin an den Rettungsdienst übergeben. Im Einsatz waren zwei Fahrzeuge.

Am 8. April, 17.22 Uhr, wurden die Feuerwehren aus Neudorf und Wächtersbach zu einem Kleinbrand im Tannenweg alarmiert. Das Feuer stellte sich als außer Kontrolle geratenes Nutzfeuer heraus und wurde abgelöscht. Im Einsatz waren ein Fahrzeug der Feuerwehr Neudorf sowie zwei Fahrzeuge der Feuerwehr Wächtersbach.

Am 13. April, 8.10 Uhr, wurde die Feuerwehr Wächtersbach zu einer Ölspur in die Schlierbacher Straße alarmiert. Vor Ort wurde ein Kraftstoffaustritt aus einem abgestellten PKW festgestellt. Die Ölspur wurde beseitigt und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Im Einsatz war ein Fahrzeug.

Am 14. April, 11.59 Uhr, wurde die Feuerwehr Wächtersbach zu einer Ölspur in die Chätillonner Straße alarmiert. Vor Ort wurde ein Betriebsmittelaustritt aus einem abgestellten PKW festgestellt. Die Ölspur wurde beseitigt und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Im Einsatz waren zwei Fahrzeuge.

Am 16. April, 4.46 Uhr, wurde die Feuerwehr Wächtersbach mit einem hydraulischen Rettungssatz zu einem Verkehrsunfall auf der B 276 zwischen Brachtal und Birstein nachgefordert. Vor Ort wurden die Feuerwehren aus Brachtal dabei unterstützt, den in seinem Fahrzeug eingeklemmten Fahrer zu befreien. Im Einsatz war ein Fahrzeug.

Um 14.08 Uhr wurde der Abrollbehälter Atemschutz zu einem Brand in Gründau-Lieblös alarmiert. Dort hatte sich ein Heckenbrand auf zwei Wohngebäude ausgebreitet

und es wurden weitere Atemschutzgeräte benötigt. Im Einsatz war ein Fahrzeug.

Am 17. April, 18.16 Uhr, wurden durch die Feuerwehr Brachtal zusätzliche Messgeräte nachgefordert. In Brachtal wurde im Rahmen eines Rettungsdienstesatzes eine erhöhte Konzentration von Kohlenmonoxid festgestellt. Mit den nachgeforderten Messgeräten wurde das Messergebnis überprüft. Im Einsatz war ein Fahrzeug. Am 18. April, 10.25 Uhr, wurden die Feuerwehren aus Neudorf und Wächtersbach zu einem Brand im Bereich der Bahnlinie alarmiert. Das Feuer stellte sich als außer Kontrolle geratenes Nutzfeuer heraus und wurde abgelöscht. Im Einsatz waren ein Fahrzeug der Feuerwehr Neudorf sowie zwei Fahrzeuge der Feuerwehr Wächtersbach.

Um 23.13 Uhr wurde die Feuerwehr Wächtersbach zu einem Kleinbrand auf dem Gelände der Friedrich-August-Genth-Schule alarmiert. Dort brannte eine Hecke. Das Feuer wurde gelöscht. Im Einsatz waren drei Fahrzeuge.

Am 22. April, 6.17 Uhr, wurde die Feuerwehr Wächtersbach und der Rettungsdienst zu einem Zimmerbrand in der Wirtheimer Straße alarmiert. Vor Ort eingetroffen zeigte sich, dass das Feuer auf das nächste Geschoss über zu greifen drohte. Durch einen Trupp im Außenangriff sowie durch einen Trupp unter Atemschutz im Innenangriff wurde das Feuer schnell gelöscht. Die Bewohnerin blieb unverletzt. Anschließend wurde das Gebäude auf Glutnester in der Decke und Wänden überprüft und mit einem Hochleistungslüfter belüftet. Im Einsatz waren vier Fahrzeuge.

Am 24. April, 20.33 Uhr, wurde die Feuerwehr Wittgenborn zu einem Kleinbrand in den Heinrich-Wagner-Weg alarmiert. Das Feuer wurde gelöscht. Im Einsatz waren zwei Fahrzeuge.

Am 28. April, 11.33 Uhr, wurde die Feuerwehr Wächtersbach zu einem Kleinbrand im Bereich der Eisernen Hand alarmiert. Vor Ort konnte kein Feuer festgestellt werden. Der Einsatz wurde abgebrochen. Im Einsatz waren zwei Fahrzeuge.

Um 14.54 Uhr wurde die Feuerwehr Wächtersbach zu einer Tierrettung in die Frankfurter Straße alarmiert. Im Einsatz war ein Fahrzeug. Weitere Informationen und Details zu den Einsätzen unter www.feuerwehr-waechtersbach.de, Ankündigungen des Fördervereins auch unter facebook.com/feuerwehrwaechtersbach.



Gottesdienste in Wächtersbach

Kirchliche Nachrichten Evangelische Kirche Wächtersbach

Sonntag, 2. Juni: 9 Uhr: Gottesdienst in Weilers. 10 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach. 17 Uhr: Konzert des Posaunen-Chores in der Kirche. **Donnerstag 6.:** 15 Uhr: Babbeltreff in Wittgenborn im Gemeinderaum der Kirche. **Sonntag, 9. (Pfingstsonntag):** 10 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach. **Montag, 10. (Pfingstmontag):** 10 Uhr: Gottesdienst in Wittgenborn. **Mittwoch, 12.:** 15 Uhr: Seniorennachmittag in Wittgenborn im Gemeinderaum der Kirche. **Sonntag, 16.:** 10 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach. **Regelmäßige Veranstaltungen der Kreise und Gruppen:** **Kinderchor:** montags, 14.30 Uhr im Gemeindehaus. **Kleiderkammer**

und Soziallädchen: Mo., 14.30 bis 17.30 Uhr, Do., 12 bis 14 Uhr, in der Bahnhofstr. 68. **Posaunenchor:** montags, 18.30 Uhr im Gemeindehaus. **Kirchenchor:** montags, 20 Uhr im Gemeindehaus. **Jugend-Gospelchor „HONEY CREW“** (ab 14 Jahre): mittwochs, 20 Uhr im Gemeindehaus. **Buchausleihe:** donnerstags, 16 bis 18 Uhr in der Bücherei. **Pfadfinder:** freitags, 15.30 bis 17 Uhr (sieben bis zehn Jahre); mittwochs, 16.30 bis 18 Uhr.

Arche: Ev. Freikirche e.V. **Gottesdienst: sonntags, 10.30 Uhr, mit Kindergottesdienst,** in den Räumen der Nazarenerkirche, Poststraße 20, Tel.: 06057-919462.

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Samstag, 1. Juni: 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Sonntag, 2.:** 9.30 Uhr: kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Freitag, 7.:** 18 Uhr: Heilige Messe. **Samstag, 8.:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse zu Pfingsten. **Sonntag, 9.:** 9.30 Uhr: kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Montag, 10.:** 9.30 Uhr: Heilige Messe - Pfingstmontag. **Mittwoch, 12.:** 10.30 Uhr: Gottesdienst im AWO-Seniorenheim. **Mittwoch, 12.:** 14.30 Uhr:

Gottesdienst im Seniorenheim Schlossgarten. **Samstag, 15.:** 17.30 Uhr: kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 16.:** 9 Uhr: Hochamt, anschl. Fronleichnamsprozession.

Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachtal-Schlierbach **Sonntag, 2.:** 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 9.:** 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 16.:** 11 Uhr: Heilige Messe.

Gottesdienste der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Aufenau, Neudorf, Wirthheim und Kassel

Martin Luther Kirche Aufenau: **Pfingstsonntag, 9. Juni:** Begrüßung der neuen Konfirmanden, Gottesdienst mit Abendmahl um 9.15 Uhr außerdem findet Kindergottesdienst statt. **Sonntag, 16. Juni:** Gottesdienst um 9.15 Uhr. **Johanneskirche Neudorf:** **Pfingstsonntag, 9. Juni:** Begrüßung der neuen Konfirmanden, Gottesdienst mit Abendmahl um 10.45 Uhr.

Emmauskirche Kassel: **Pfingstmontag, 10. Juni:** Begrüßung der neuen Konfirmanden, Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr außerdem findet Kindergottesdienst statt. **Sonntag, 16.:** Martin Luther Kirche Aufenau, Gottesdienst um 9.15 Uhr. Johanneskirche Neudorf, Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Kirche des Nazareners

Mittwoch, 5. Juni: 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Donnerstag, 6.:** 9 Uhr: Frauen-Gebetsstunde. **Samstag, 8.:** 18 Uhr: Gottesdienst mit Constantin Stöckel. 18 Uhr: Kinderstunde - parallel zum Gottesdienst. **Mittwoch, 12.:** 18

Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Donnerstag, 13.:** 9 Uhr: Frauen-Gebetsstunde. **Samstag, 15.:** 18 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Ergest Biti. 18 Uhr: Kinderstunde - parallel zum Gottesdienst.

Katholische Pfarrgemeinde Schmerzhafte Mutter Gottes Wbach-Aufenau/Neudorf

Sonntag, 2. Juni: 10.30 Uhr: Heilige Messe. **Mittwoch, 5.:** 18.30 Uhr: Rosenkranz. 19 Uhr: Heilige Messe. **Pfingstsonntag, 9.:** 10.30 Uhr: Heilige Messe. **Mittwoch, 12.:** 18.30 Uhr: Rosenkranz. 19 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 16.:** 10.30 Uhr: Heilige Messe.

Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Neudorf: **Donnerstag, 6. Juni:** 18 Uhr: Heilige Messe. Pfingstmontag, 10.: 10.30 Uhr: Heilige Messe. **Donnerstag, 13.:** 18 Uhr: Heilige Messe.

Floh- und Sammlermarkt in Spielberg

Brachtal-Spielberg. Am Sonntag, 2. Juni, findet von 10 bis 17 Uhr, im Hof des Brachtal-Museums in Spielberg (Schulwaldstraße 10) der alljährliche Floh- und Sammlermarkt des Museums- und Geschichtsvereins Brachtal e. V. statt. Neben alter Wächtersbacher Keramik werden in diesem Jahr an circa

40 Ständen auch andere seltene und interessante Gegenstände angeboten - natürlich sind auch wieder jede Menge Stände von Kindern dabei. Das Museum mit seiner Ausstellung über Christian Neureuther ist bei freiem Eintritt bereits ab 10 Uhr geöffnet. Der Verein bietet im Hof gegrillte Würstchen an und das Museumscafé wartet gegen Mittag mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen auf seine Gäste. Auf regen Besuch freut sich das Team vom Brachtal-Museum in Spielberg. Die Veranstaltung findet bei jeder Wetterlage statt. Nähere Infos unter info@brachtal-museum.de oder 0178-8281945.



Blumen-Fachgeschäft · Gärtnerei

Bahnhofstraße 48

63607 WÄCHTERSACH

☎ (06053) 1458

Bücherwürmer aufgepasst! Renovierungsarbeiten in der Ev. Gemeindebücherei Wächtersbach

Wächtersbach. Es ist soweit: Der Raum, in dem sich auch die Ev. Gemeindebücherei Wächtersbach befindet, wird renoviert. „Freuen Sie sich mit uns auf neue Regale, einen schönen Boden, farbige Wände und natürlich viele neue Bücher und Medien.“ Bis es aber soweit ist, gibt es noch viel zu tun: Der ganze Raum muss ausgeräumt, die Medien in Kisten verpackt und zwischengelagert werden. Und weil das alles sehr viel Arbeit ist, muss die Bücherei dieses Jahr leider etwas länger schließen. So ist der letzte Ausleihtag vor den Sommerferien Donnerstag, der 13. Juni. Und

wenn alles gut geht, dann öffnet die Bücherei in neuem Glanz wieder nach den Sommerferien. Aber bitte noch einmal in die Zeitung schauen, ob auch wirklich alles geklappt hat. Die Bücherei wird rechtzeitig auf den ersten Ausleihtermin nach den Sommerferien aufmerksam machen. Das Büchereiteam lädt alle ein, sich noch rechtzeitig vor den Ferien mit Urlaubslektüre einzudecken, die Leihfristen sind entsprechend verlängert. Geöffnet ist noch einmal am 6. und am 13. Juni zu den gewohnten Zeiten: Donnerstag, von 16 bis 18 Uhr. Die Ausleihe ist kostenlos.

IMPRESSUM

WÄCHTERSACHER HEIMATZEITUNG

Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile. Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenau, Neudorf, Hesseldorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald. Auflage: 5.650 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.** Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach, Tel.: 0 60 53-92 13 oder 0151-11 30 17 08, Fax: 0 60 53-57 27, info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 Neuendorf, Tel.: 06655-2619, Email: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2018 vom 1. April 2018.

VERKEHRSBÜRO:

Die Öffnungszeiten: Das Verkehrsbüro ist Montag bis Freitag besetzt von 9 bis 12.30 Uhr und zusätzlich Montag und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr. Termine nach Absprache sind jederzeit möglich.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Freitag, 7. Juni, 10 Uhr!
Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 15. Juni 2019.



Fußballturnier am 22. Juni in Aufenau

Es werden noch Teilnehmer gesucht

Aufenau (jv). Bereits zum vierten Mal veranstaltet der SV Melitia Aufenau am Samstag, 22. Juni, das Fußball-Freizeitturnier „Anstoß für die Integration“ auf seinem Sportplatz.

Das Kleinfeld-Turnier findet im Zeitraum von 10 bis 16 Uhr statt. Ziel ist es, unterschiedliche Mannschaften aus den Bereichen des Vereins-, Freizeit- und Integrations-sport zusammenzubringen. Für die Teilnahme wird kein Startgeld fällig. Stattdessen erhalten die Teilnehmer für ihre Mitwirkung einen Verzehrgutschein für das Sportheim. Gespielt wird nach den Bestimmungen des Hessischen-Fußballverbandes, wobei die Abseitsregel außer Kraft gesetzt ist. Für die Teilnahme ist keine Verbandsspielberechtigung notwendig, sodass auch Hobby-mannschaften teilnehmen können. Ein Team besteht aus einem Tor-

hüter und sechs Feldspielern. Bei Spielerknappheit können die Mannschaften vor Ort durch Gastspieler aufgestockt werden. Spieldauer und der Spielplan ergeben sich aus der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften und werden im Vorfeld des Turniers an die Verantwortlichen verschickt. Organisator Jan Volkmann hofft auf weitere Teilnehmer: „Im letzten Jahr hatten wir mit zehn Mannschaften einen Teilnehmerrekord. Am liebsten möchte ich das in diesem Jahr nochmal toppen.“

Das Turnier wird durch das Landesprogramm „Sport und Flüchtlinge“ des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport gefördert. Teilnehmermeldungen nimmt Jan Volkmann per What's App oder Anruf unter 0170-3819804 sowie per Mail an info@svmelitiaaufenau.de entgegen.

EINER VON HIER!

♥ Entdeckertour



100 Dinge, die man im MKK erlebt haben muss.

Du wohnst im Main-Kinzig-Kreis und findest, dass man hier tolle Sachen erleben kann? Dann komm mit uns auf Entdeckungstour und bewirb dich mit deinem ganz persönlichen Highlight des MKKs. Wir suchen besondere Orte, Wanderrouen, Sehenswürdigkeiten, Events und und und... Einfach alles, was den Main-Kinzig-Kreis für dich so lebens- und liebenswert macht,



Abb. ähnlich

Jetzt mitmachen und Apple iPhone XS gewinnen!



www.einervonhier-kreiswerke.de/Entdeckertour
Einsendeschluss: 30.09.2019

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen
06051 84-1146 | www.einervonhier-kreiswerke.de



Feiern Sie mit uns! Es erwarten Sie tolle Aktionen & Angebote.

Glücksrad

28
Jahre
Globus
Wächtersbach

Oldtimer &
US-Car Treffen
am 08. Juni 2019
10.00-16.00 Uhr.
Stellen Sie Ihr
Schätzchen aus!
Keine Anmeldung
erforderlich.



Gewinnen Sie mit Ihrem
Fahrzeug einen unserer
tollen Preise!

Pro Aussteller
1 Imbiss &
1 Getränk
gratis



Country Musik
vom Feinsten mit
den Cardets.



Die Cheerleader von
Cheer4You unterhalten
Sie mit zwei tollen
Tanzauftritten.

FRANKFURT
UNIVERSE
Cheerleaders

Mit Hüpfburg
für unsere
kleinen
Kunden!

Feiern Sie mit!

Einkaufen von Montag - Samstag 8.00-21.00 Uhr
Main-Kinzig-Straße, Wächtersbach